



# GEMEINDEBLATT ST. PAUL

FEBRUAR - MÄRZ 2024



Jubel, Trubel, Heiterkeit....

In diesen Tagen ist an vielen Orten in den Hallen und auf den Straßen der Bär los. Die fünfte Jahreszeit – wie der Fasching genannt wird – hat Heidingsfeld und viele andere Orte fest im Griff, bestimmt das Fernseh-Programm.

Monate haben sich Akteure vorbereitet auf stundenlange Prunksitzungen und es ist erstaunlich, was da auf so manche Bühne gezaubert wird, nicht nur von Profis. Da wird das gesellschaftliche Leben karikiert und mit süffisantem Lächeln der Alltag des kleinen Mannes betrachtet. Jedem wird mit Humor der Spiegel vorgehalten, und ruft wiederum ein Lächeln hervor. Und dann gehören natürlich zu diesen Tagen auch die Umzüge, mit bunten Wagen, Konfetti, Musik und prächtigen Kostümen.



Blonde Locken und glitzerndes Gewand. So stolzierte ich als Kind durch den Fasching. Einmal in eine andere Rolle schlüpfen. In den närrischen Tagen ist das möglich nicht nur für Kinder. Auch bei Erwachsenen lässt die Faszination scheinbar nicht nach, denn auch sie legen gerne ein anderes Gewand an oder verbergen ihr Gesicht hinter kunstvollen Masken.

Für einen heiteren Abend, ein paar lustige Tage ist das ganz in Ordnung. Was aber, wenn die Maske zur zweiten Haut, das Kostüm zur alltäglichen

Wirklichkeit wird? Was, wenn der Unsichere, das Batman-Image nicht ablegt, Romeo und Julia sich vor einem offenen Gespräch über ihre Beziehung scheuen?

Das lateinische Wort für Maske und auch Rolle ist persona – Wörtlich: das, was durch die Erscheinung nach außen dringt.

Was mich im Innersten ausmacht, das ist mein wahres Gesicht, meine Person, die kann ich nicht wechseln.

Wie gut, wenn es da Menschen gibt, die mich auch ohne Maske so mögen, wie ich eigentlich bin. Wie gut, dass es darüber hinaus Gott gibt, der mich so annimmt, wie er mich gemacht hat.

So legen Sie nun getrost heute Abend ihre Maske wieder zurück in den Schrank. Behalten Sie aber ein wenig von dem Humor, der dem grauen Alltag auch jenseits der fünften Jahreszeit guttut.

Schon im 15. Jhd. hat Thomas Morus diesen Mangel verspürt und deshalb ausdrücklich um Humor gebetet: Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

Fröhliche Tage und eine gute Zeit wünscht Ihnen Pfarrerin Christel Mebert

# GOTTESDIENSTE

## Unsere Gottesdienste in St. Paul und in der Lukaskirche

So 04.02. Sexagesimae	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul Gemeindehaus: KR Schlüter Lukas: KR Schlüter	A G
So 11.02. Estomihi	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul Gemeindehaus: KR Schlüter Lukas: Kerzengebet (Team)	G C Ka
So 18.02. Invocavit	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul Gemeindehaus: KR Schlüter Lukas: KR Schlüter	G A
So 25.02. Reminiszerre	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul Gemeindehaus: Lekt. Groß Lukas: Lekt. Groß	G G
Fr 01.03.	19.00 Uhr	St. Laurentius: Team	Weltgebetstag
So 03.03. Okuli	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul: Pfr. F. Mebert Lukas: Präd. Lang	G G
So 10.03. Laetare	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul: Pfrin. Chr. Mebert Lukas: Kerzengebet (Team)	G C Ka
So 17.03. Judika	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul: Lekt. Groß Lukas: Lekt. Groß	G G
So 24.03. Palmsonntag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	St. Paul: KR Schlüter Lukas: KR Schlüter	G G
Do 28.03. Gründonnerstag	19.30 Uhr	St. Paul: KR Schlüter	A
Fr 29.03. Karf Freitag	09.30 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr	St. Paul: Pfrin. Chr. Mebert Lukas: Pfrin. Chr. Mebert St. Paul: Lekt. Groß	G G Andacht zur Sterbestunde Jesu
So 31.03. Ostersonntag	09.30 Uhr	St. Paul: Pfrin. Chr. Mebert	GK A 
Mo 01.04. Ostermontag	11.00 Uhr	Lukas: Pfr. Dummert	A

### Abkürzungen der Gottesdienste:

G – Gottesdienst  
A – Gottesdienst mit Abendmahl  
F – Familiengottesdienst  
M – Mini- bzw. Krabbelgottesdienst  
C – Kirchencafé

T – Taufe  
B – Beichte  
GK – Gottesdienst und gleichzeitig  
Kindergottesdienst  
Ka – Kerzenandacht in Lukas



**Herzliche Einladung zum Weltgebetstag  
am Freitag, 1. März 2024, um 19.00 Uhr in  
St. Laurentius**

**Der Weltgebetstag steht unter dem Motto:**

**„...durch das Band des Friedens“**

Dieses Band des Friedens wollen wir mit einem Band des Gebetes und der Solidariät mit allen Menschen guten Willens im Heiligen Land stärken und unterstützen. Dabei sind wir uns der politischen Dimension bewusst und bitten zugleich um zahlreiche Unterstützung im gemeinsamen Aushalten der Spannungen.

**Wir freuen uns auf Euer Kommen und die Begegnung mit Euch.**

**Weltgebetstag**



## Kindergottesdienst

Sehr herzlich laden wir alle Kinder in den Kindergottesdienst ein. Beginn in der Kirche, dann Auszug zum 1. Stock des Gemeindehauses St. Paul:



**Ostersonntag, 31.03. um 9.30 Uhr**

## Konfirmanden:

Fr., 02.02. um 17.30 Uhr, Rottenbauer  
Sa., 24.02. um 10.00 Uhr, Heidingsfeld  
Fr., 01.03. um 17.30 Uhr, Heuchelhof  
Sa., 16.03. um 10.00 Uhr, Rottenbauer

## Kids-Play-Day

für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren  
Keine Anmeldung notwendig, Programm wird eine Woche vorher auf der Homepage bekanntgegeben.

**Samstag, 09.03. von 15 bis 17 Uhr,**  
im 1. Stock des Gemeindehauses St. Paul.

## Kirchenchor St. Paul

Wir proben **mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr** im Gemeindehaus St. Paul (außer in den Schulferien).

Leitung: Kirchenmusiker Jonas Klante

**Im Februar finden keine Proben statt!**

## Kinderchor St. Paul

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren  
Proben: **1./2. Klasse freitags von 11.30 - 12.15 Uhr und 3./4. Klasse dienstags von 15 - 16 Uhr** im Lesezimmer der Grundschule Steinbachtal

Leitung: Kirchenmusiker Jonas Klante

**Im Februar finden keine Proben statt!**

## Kirchenkaffee

Zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst laden wir am **Sonntag, den 11.02. und 10.03.** ins Gemeindehaus St. Paul ein.

**Gesprächskreis „Über den Glauben reden“**  
mit Jürgen Kern

**Do., 15.02. um 19 Uhr,** Thema: „Die Lösung für die Ewigkeit! Feiern wir das?“

**Do., 14.03. um 19 Uhr,** Thema: „Frühling! Neues Leben! Notwendig? Oder ein Akt der Liebe?“

## Gesprächskreis Lukaskirche

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis.  
Die Treffen finden am

**1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.45 Uhr** in der Lukaskirche statt.

(Bei Erstbesuch bitte um Anmeldung:  
Tel. 0172 7321201)

**Termine: 07.02., 21.02., 06.03., 20.03.**

## Hauskreis

**14-tägig, montags um 15 Uhr**

Kontakt: Ingeborg Weißmann, Tel. 0931 64266

## Kreis der Lebenserfahrenen

Herzliche Einladung zu unseren Treffen im Gemeindehaus St. Paul. Am **Donnerstag, den 29.02. und 21.03. um 14 Uhr** freut sich das Team von St. Paul auf Ihr Kommen.

## Ökumenischer Frauentreff

Herzliche Einladung zum Frauentreff am **Samstag, den 14.03. um 20 Uhr, Pfarrsaal Heilige Familie.**

## Dämmerchoppen

Gemeindetreff - Gemeinschaft erleben und sich austauschen. Jeder ist herzlich willkommen.  
Keine Anmeldung notwendig.

**Dienstag, 13.02. und 12.03. um 19 Uhr,**  
**Gemeindehaus St. Paul**

**Ich fragte:**

**Wer wird mir den Stein wegwälzen  
Vom Grab meiner Hoffnung  
Den Stein von meinem Herzen  
Diesen schweren Stein?**

**Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:  
meine Hoffnung, die ich begrub  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat  
er lebt er lebt  
er geht mir voraus!**

Lothar Zenetti





## AUF DEM WEG ZUR KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien.

Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Auch in unserer Kirchengemeinde stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl.

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Wenn Sie mehr über die Kandidierenden ihrer Gemeinde erfahren wollen, können Sie sich ab dem 16.06.2024 auf unserer Homepage informieren: [www.heidingsfeld-evangelisch.de](http://www.heidingsfeld-evangelisch.de).

Kandidieren kann, wer Gemeindemitglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufung ergänzt – das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Insbesondere soll dadurch die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen gefördert werden.

Wählen dürfen alle, die am 24. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.

## KANDIDIERENDE GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

### **Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!**

Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. An vielen Stellen soll Bewährtes erhalten werden; aber es braucht auch neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft der Kirchenvorstand die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget und Interesse dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

### **Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte:**

- Projekte mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde
- Musik und Kultur
- Gottesdienst oder Finanzen
- Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben
- Bau- oder Personalfragen und vieles mehr

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten.

Ist Ihr Interesse geweckt und haben Sie Lust das Schiff der Gemeinde die nächsten sechs Jahre mitzusteuern, dann melden Sie sich im Pfarramt.

Kandidier  
für Kirche



## „Kinder, die viel lachen, kämpfen auf der Seite der Engel.“

Liebe Gemeinde,

zunächst einmal wollen wir uns vorstellen.  
Wir sind der St. Paul #KidsPlayDay!



© Lange

Aus einer Idee entstand die Planung, aus der Planung entstand die Umsetzung und aus der Umsetzung unsere Leidenschaft. Am 08.10.2022 starteten wir mit unserem allerersten #KidsPlayDay. Wir waren sehr aufgeregt und die Kinder neugierig.

Seit nun schon über einem Jahr kommen Kinder unserer Gemeinde im Alter von 7 bis 12 Jahren zu unseren Nachmittagen ins Gemeindehaus St. Paul, oben in die Jugendräume. Wir bieten die Möglichkeit ganz altmodisch Gesellschaftsspiele auszuprobieren, es wird gebastelt, ausgemalt, Tischkicker gespielt oder auch ein Kinonachmittag wurde bereits angeboten. Mal wird es laut, mal wird gelacht, mal ist es ganz mucksmäuschenstill und manchmal geht es raus in die Natur.

Wir schaffen die Verbindung zu unseren Gemeindegovern und Konfirmanden und sind stolz, dass auch die bereits konfirmierten Konfirmanden Interesse an dem Angebot zeigen. Sie unterstützen uns und bereichern unser Team ehrenamtlich. **DANKE EUCH!** Denn manchmal brauchen wir einfach jemanden der eine Spielanleitung liest und erklärt, oder Hilfestellung beim Basteln leistet. Es ist eine schöne Brücke.

Die aktuellen Termine findet man entweder im Gemeindeblatt oder auf der Homepage. Was an dem jeweiligen Tag gemacht wird, steht immer eine Woche vorher auf der Homepage. So kann das Kind entscheiden, ob es Lust auf das Angebot hat.

Wer Interesse hat uns zu unterstützen, unser Team zu erweitern, ist herzlich willkommen. Auch freuen wir uns über neue Gesichter und Kinder die Lust haben Teil des #KidsPlayDays zu sein.

Paulina und Kerstin

## Die Krippe von St. Paul

Karin Veit

„Alle Jahre wieder...“ und das seit 12 Jahren, kümmern sich Angelika und Harald Düring um den Auf- und Abbau der Krippe von St. Paul. Jetzt, mit Ende der kirchlichen Weihnachtszeit zu Maria Lichtmess am 2. Februar, verschwindet die Krippe wieder in ihrem ‚Sommerlager‘ oben im Gemeindehaus. Vor dem 1. Advent aber wird alljährlich in der Kirche das Haus - bzw. der Stall - unter der Kanzel aufgestellt. Danach folgen die Figuren, die Frau Düring je nach Fortschreiten der Advents- und Weihnachtszeit zunächst als Herbergssuche arrangiert, dann als Krippenszene mit Jesuskind aufbaut und vor Dreikönig schließlich noch um die drei Weisen erweitert.

Lange Zeit hatte es in der Kirche St. Paul eine Krippe mit Wachsfiguren gegeben. Da aber das empfindliche Material mit zunehmendem Alter zu bröckeln begann, musste man sich nach einem Ersatz umsehen. Eines schönen Dezembertages schlenderten zwei ‚Paulaner‘ über den Würzburger Weihnachtsmarkt. Auf der Suche nach einem geschnitzten Engel zog es sie zum Stand des bekannten Holzbildhauermeisters Hans-Joachim Seifudem aus Bad Kohlgrub. Und was gab es dort zu entdecken? Da standen wunderschöne bunte Krippenfiguren, bis zu 40 cm hoch, und waren sogar als „Sonderangebot“ ausgepreist: ein Auftraggeber hatte sie bestellt und dann doch nicht kaufen wollen! Sehen und dem neuen Pfarrherrn von St. Paul, Pfarrer Stephan Schmidt, melden, war eins! Und so begab es sich zur Adventszeit 2010, dass der Pfarrer und die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands bei Schneetreiben und mit einem Becher wärmendem Glühwein in den Händen „die“ Krippe fanden und sofort käuflich erwarben, denn sie passt hervorragend in die Prinzregentenbarock-Kirche St. Paul und war wirklich ein Schnäppchen, das man sich leisten konnte. Und dabei war das Haus sogar inbegriffen!

Um einige Figuren erweitert und mit einem wunderschönen goldenen Kometen, den die Familie Düring gefunden und aufgearbeitet hat, begeistert die Krippe von St. Paul inzwischen jedes Jahr nicht nur die eigene Gemeinde, sondern auch viele Besucher, die auf den Spuren des Heidingsfelder Krippenwegs zu den Öffnungszeiten in St. Paul vorbeischaun.

Dankeschön, liebes Ehepaar Düring, für diesen Dienst an der Kirchengemeinde – und gleich auch noch ein Dankeschön allen denjenigen, die anonym während des Krippenwegs so selbstverständlich und zuverlässig ihren ‚Krippendienst‘ in St. Paul ausführen!



© Nied

## Monika Kaepfel, geb. Seitz

*Karin Veit*

Bei einem Besuch berichtet sie mit großer Dankbarkeit und innerer Freude von ihrem Leben: 1943 in Unterfranken als Pfarrerstochter geboren und aufgewachsen, arbeitete sie als Volksschullehrerin im mittelfränkischen Thalmässing. Dort lernte sie den damaligen Vikar Eduard Kaepfel kennen und lieben - ihren späteren Ehemann

Zugunsten ihrer Kinder verzichtete Monika Kaepfel auf die weitere Ausübung ihres Berufs, obwohl dieser ihr sehr wichtig war. Mit ihrer fünfköpfigen Familie wechselte sie nach Ochsenfurt, dem Dienort ihres Mannes, wo sie in der Christuskirche u.a. als Organistin wirkte. 2002 bezog die Familie ein Eigenheim in Heidingsfeld, und Monika Kaepfel begann wieder als Lehrerin zu arbeiten - zunächst in der Burkarder Schule (2002 – 2009) und später in der Waldorf-Schule (2009 – 2016).

Das Jahr 2003 hat sie in guter Erinnerung. Sie war sehr traurig, denn sie hatte gerade mit der Abgabe des Ochsenfurter Kirchenschlüssels sozusagen ihre kirchliche Tätigkeit beendet, als direkt am nächsten Tag die Anfrage an sie erging, ob sie sich in St. Paul in das „Frauenfrühstück“ einbringen wolle. Gerne hat sie zugesagt und auch bald die Leitung übernommen. Mit einem treuen, in den vergangenen zwanzig Jahren natürlich wechselnden Helferinnenteam (aktuell: P. Groß, B. Mehlhorn, E. Meyer, P. Nied, H. Schulz, S. Wolf) organisierte sie ca. 200 (!) Zusammenkünfte, die i.d.R. im Gemeindehaus stattfanden. Der Umbau des Gemeindezentrums bedingte 2015 bis 2017 einen Ortswechsel ins Wohnstift St. Paul, die Coronazeit eine Verlagerung in die Kirche und den Verzicht auf Speisen und Getränke. Mit großem räumlichem Abstand zunächst als Nachmittagsandacht mit kulturellem Angebot durchgeführt, entstand daraus nach Ende der Pandemie der „Kreis der Lebenserfahrenen“. Regelmäßig einmal im Monat setzt man sich im Gemeindehaus zusammen, hält eine kurze Andacht und beschäftigt sich mit dem „Thema des Tages“ – das kann ein Film sein oder ein Vortrag z.B. über ferne Länder, über Musik, Literatur, Malerei, über christliche Inhalte, Gesundheit, Ortsgeschichte u.v.m. Musikalische Darbietungen erfreuen ebenso, wie erst am 26.10.2023. Auch echte Lebenshilfe findet sich, wie etwa Informationen zu Hausnotruf oder Menüservice. Anschließend kommt der „gemütliche Teil“, für den die fleißigen Helferinnen bereits die Tische liebevoll geschmückt und gedeckt haben mit frischen Blumen, Kaffee, Tee und köstlichem, oft selbst gemachtem Gebäck. Monika Kaepfel ist zutiefst dankbar für diese engagierte Mithilfe – ebenso für die jahrzehntelange treue Unterstützung durch ihre engere und weitere Familie, Freundeskreis und Bekannte, wodurch es ihr ermöglicht wurde, so lange ein stets interessantes kulturelles Programm anbieten zu können. „Jetzt aber,“ meint ihr Mann und legt liebevoll seine Hand auf ihren Arm, „darfst du mit achtzig ruhig in den Ruhestand gehen!“ Sie lächelt, seufzt ein wenig und sagt: „Das schon – aber es war eine beglückende Zeit! Und ich stehe meiner Nachfolgerin Petra Groß auch gerne mit Rat und Tat zur Seite! Und das Orgelspiel in der Lukaskirche bleibt mir ja auch noch...“.

Am 12. November 2023 wurde Monika Kaepfel mit großem Dank vor versammelter Gemeinde in einem besonderen Gottesdienst festlich verabschiedet. Pfarrerin Herma Teschke, emotional ebenso bewegt wie die ihr nahe stehende Betroffene selbst, hob noch einmal die Meriten der Scheidenden hervor: ihren ehrenamtlichen, unentgeltlichen Orgeldienst in der Lukaskirche und ihr jahrzehntelanges Engagement für die Frauen-/Seniorenarbeit in St. Paul. Damit, so meinte die Pfarrerin, habe Monika Kaepfel ein nicht zu bezahlendes, segensreiches immaterielles Erbe in vielen Herzen hinterlassen – insbesondere, da ihre Veranstaltungen stets von tiefer Gläubigkeit, Christuszentrierung bzw. dem Bewusstsein der theologischen Bedeutung der Kirche als Leib Christi geprägt waren. Pfarrerin Teschke überreichte Monika Kaepfel einen bunten Blumenstrauß des Dankes symbolisch für den bunten Strauß ihrer vielfältigen Veranstaltungen. „Erbin“ des Kreises der Lebenserfahrenen ist Lektorin Petra Groß, die gleichzeitig in Vertretung des Kirchenvorstands die Gelegenheit zum Danken ergriff und ebenfalls Blumen und weitere Umschläge überreichte, bevor anschließend sogar noch Pfarrer em. Eduard Kaepfel ans Mikrofon trat um seiner Frau mit Tränen in den Augen dafür zu danken, dass sie ihn ein Leben lang unterstützt habe.

Zu guter Letzt war es dann Monika Kaepfel selbst, die noch einmal ihren Dank zum Ausdruck brachte

- \* für Gottes Fügung, der sie immer an einen Platz geleitet habe, wo sie gebraucht wurde,
  - \* für kompetente und einsatzwillige Referenten und Referentinnen,
  - \* für ein wunderbares, zuverlässiges Helfer-team und für treue und dankbare Gäste
- Alles Dinge, die sie ihrer Nachfolgerin auch gern wünschte.

Und um die Reihen der Danksagenden nun zu schließen, liebe Frau Kaepfel, sei Ihnen hier an dieser Stelle noch einmal Anerkennung, Wertschätzung und ein kräftiges „Vergelt's Gott!“ im Namen der gesamten Kirchengemeinde entgegengebracht! Genießen Sie Ihren Ruhestand und kommen Sie noch recht oft nach St. Paul und in die Lukaskirche!

Kirchenrat Winfried Schlüter, Pfr. i. R.

im Neuen Jahr AD 2024

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde St. Paul mit Lukaskirche.  
Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.  
Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder.

Ihnen allen ein herzhaftes Hallo und Grüß Gott.

Weihnachten ist verklungen.  
Mein 80. Geburtstag ebenfalls.

Nun hoffen und wünschen wir uns ein beglückendes,  
belastbares, friedvolleres Neues Jahr 2024.

Möge Uns und Alle Welt der Stern von Bethlehem erleuchten.

Danke für alle schönen Worte, feinen Gaben,  
für die vielen Glück- und Segenswünsche  
anlässlich meines runden Geburtstages.

Vor allem vor und nach den beiden Christvespern  
in der Lukaskirche und in St. Paul.

Es hat mich sehr berührt und dankbar gemacht.  
Vergelts Gott.

Seien und bleiben Sie behütet.  
Herzlichst grüßt

Ihr / Euer Winfried Schlüter

## Lebenswege – Umkehr – Not-Ausgang Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Christine Wolf

© Skriwan



Das in allen öffentlichen Gebäuden und in Hotels überall gut sichtbar angebrachte Schild mit dem laufenden Menschen und einem in die rettende Richtung weisenden Pfeil inspirierte das Vorbereitungsteam zum Thema für den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst am Abend des Buß- und Betttags.

In den beiden Statements wurden die Brüche in unserem Leben angesprochen, die uns tatsächlich oft die Orientierung verlieren lassen. Das Eingestehen unserer Schuld und der Wunsch zur Umkehr mündete im Friedens- und Versöhnungsgebet von Coventry. Die Predigt nahm den Symbolgehalt des Notausgang-Schildes in den Blick. So wie es uns in einer Gefahrensituation den rettenden Weg ins Freie weist, geben uns Gottes Worte an diesem Buß- und Betttag eine Hilfe, nicht in Panik zu verfallen, Kraft zu schöpfen und in der Gemeinschaft mit anderen Menschen Halt zu finden und zu geben.

Das zum Thema passende Altarbild und die den Gottesdienst begleitenden Lieder vertieften auf ihre Weise die Gedanken der Gottesdienstbesucher und der Gestalterinnen.

Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus war zum guten Schluss noch bei Tee und Gebäck Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der mehrfach geäußerte Dank für den kurzen, aber eindrucksvollen Gottesdienst erfreute das Team und macht Mut, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

## Adventskonzert 2023

Karin Veit

„Lassen Sie sich mitnehmen in Worten und Tönen zu dem, der als Licht in die Welt gekommen ist!“ Mit diesen Worten begrüßte Pfarrerin i.R. Christel Mebert die vielen Besucher, die am 10. Dezember 2023 ihren Weg nach St. Paul gefunden hatten. „Eine gute und besinnliche Stunde“ sollte es werden – und niemand wurde enttäuscht. Ausgesucht schöne Instrumental- und Chormusik verwöhnte das Publikum, das die festliche Barockmusik - geboten von Hinrik Strömer, Sohn und Freundeskreis – ebenso zu schätzen wusste, wie die sehr unterschiedlichen Stücke der Chöre (Kinderchöre St. Paul / Heidingsfeld und Steinbachtal, Kirchenchor St. Paul, Kirchenchor St. Trinitatis / Rottenbauer). Dabei war nicht zu überhören, dass das mitsummende Publikum gerne „Macht hoch die Tür“ mitgesungen hätte und später lautstark, wie gewünscht, in den Refrain einfiel „Gottes Sohn ist Mensch geboren...“, als die Chorsänger die wunderschöne gesungene Weihnachtsgeschichte von Michael Praetorius („Quempas“) vortrugen.

Die Gesamtleitung des Konzerts lag bei Kirchenmusiker Jonas Klante, der auch seinen Kollegen aus Rottenbauer vertreten musste, weil dieser akut erkrankt war. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank dafür, dass sie der Gemeinde St. Paul mit ihrem bewundernswerten Können immer wieder solche Freude bereiten!

## Kindergarten St. Paul

Jutta Danzer

Am 1. Advent feierten wir zusammen mit Lektorin Petra Groß einen Familiengottesdienst.

Dieses Jahr stand das Thema Adventskranz im Mittelpunkt. Das Team der Kita hatte ein Anspiel vorbereitet. Wo kommt der Brauch her? Warum schmücken wir rote Kerzen? Was bedeuten die Ketten?

Wir fanden heraus, dass alles eine Bedeutung hat und uns an Jesus erinnern soll. Wir schmückten den noch leeren Adventskranz nach und nach zusammen mit den Kindern.

Im Anschluss war noch bei Tee und Lebkuchen Zeit für nette Gespräche.

Ein Dank gilt allen regen Käufern von Plätzchen und Gebasteltem am Adventsbasar.

**Wir wünschen allen ein frohes, gesundes  
neues Jahr 2024!**

**Jutta Danzer mit Team**



© Kita St. Paul



## Freud & Leid

Stand: 17.01.2024

## Monatssprüche für Februar und März



©GemeindebriefDruckerei



## Impressum

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Würzburg - St. Paul,  
Reuterstraße 10, 97084 Würzburg  
Verantwortlich: Pfarrerin i. R. Christel Mebert  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: 750 Stück

## Adressen und Kontakte

### **Pfarramt Würzburg St. Paul**

Reuterstr. 10, 97084 Würzburg

### **Pfarramtssekretärinnen Öffnungszeiten:**

**Ute Dieterich** Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 16.30 Uhr

**Petra Klatt** Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Tel. 0931 660 979 83, Fax 660 979 84

E-Mail: pfarramt.stpaul-wue@elkb.de

Internet: www.heidingsfeld-evangelisch.de

### **Spendenkonto Kirchengemeinde St. Paul**

Sparkasse Mainfranken,

IBAN DE08 7905 0000 0047 7594 02

## **Vakanzvertretung**

### **Pfarrerin i. R. Christel Mebert**

Tel. 0931 30433791 / 0157 58313468

E-Mail: christel.mebert@elkb.de



### **Kirchenmusiker:** Jonas Klante

Tel. 0151 50559983, E-Mail: jonas.klante@elkb.de

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:**

Udo Feldinger, Tel. 0931 61 95 610

### **Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:**

Petra Groß, Tel. 0931 63313

**Mesnerin in St. Paul:** Priska Nied, Tel. 0931 660 979 83

### **Kirchenpfleger:**

Hans-Berthold Wiegand, Tel. 0931 65129

### **Reinigung:** Elke Sulzer

**Hausmeister:** Jürgen Kern, Tel. 0173 1092038

### **Kindertagesstätte St. Paul:**

Andreas-Grieser-Str. 2a

Leitung: Jutta Danzer

Tel. 0931 660 978 11, E-Mail: kita.heidingsfeld@elkb.de

### **Förderverein KiTa St. Paul e.V.:**

1. Vorstand: Markus Bert

E-Mail: Foerderverein.stpaul@web.de

Sparkasse Mainfranken

IBAN DE83 7905 0000 0049 0833 63

### **Wohnstift St. Paul:**

An der Jahnhöhe 4, 97084 Würzburg

Diakon Andreas Fritze, Tel. 0931 790 34 89

Verwaltung: Tel. 0931 61408-0

### **Eine Stunde Zeit:**

Nachbarschaftshilfe, Tel. 0160 90 96 34 89

### **Sozialstation Würzburg:**

ambulante Pflege, Tel. 0931 35 47 80

Notrufnummer 24-stündig: Tel. 0180 111 02 20